

**Feuerwehr
 streut Ölspur ab**

SCHULENBURG. Die Ortsfeuerwehr ist am Sonnabend zu einem Unfall auf der Eibenstraße gerufen worden. Nach Auskunft von Schulenburgs Feuerwehrsprecher Timo Felker hatte ein Peugeot-Fahrer gegen 10.20 Uhr auf schnee-glatter Straße offenbar die Kontrolle über sein Auto verloren und prallte in einen Gartenzaun. Dabei riss nicht nur ein Vorderrad ab, es wurde auch der Motor beschädigt. Austretende Betriebsstoffe drohten in die Kanalisation zu laufen. Unter Einsatzleitung von Andre Klein streuten zehn Feuerwehrleute Ölbindemittel. Gegen 11 Uhr war der Einsatz beendet. Die Höhe des Schadens stand gestern noch nicht fest. swa

HEUTE

Langenhagen Seite 3

Was wird aus Rathaus?

Anbau am Rathaus – oder alles komplett neu? Diese Frage entzweit die Langenhagener Kommunalpolitik. Morgen befasst sich der Stadtplanungsausschuss mit dem Thema.

Krähenwinkel Seite 4

Nachwuchs ist Thema

Um auch künftig die Sicherheit der Krähenwinkler zu gewährleisten, muss die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr intensiviert werden. Darauf weist der Ortsbrandmeister im Bericht hin.

Sport Seite 7

In letzter Sekunde

Ein Buzzerbeater hat die Regionalliga-Basketballer des SC Langenhagen um einen Pflichtsieg gebracht. Zum Auftakt des neuen Jahres gab es eine 87:89-Niederlage beim TSV Quakenbrück.

DIE SEITEN

Termine	2/11
Langenhagen	3/4
Sport	5-7
Wedemark	8
Isernhagen	9
Burgwedel	10

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (05 11) 9 73 66 18
 Sport: (05 11) 5 18 29 05
 Anzeigen: (05 11) 9 73 66 12
 Abo-Service: (08 00) 1 23 43 04

E-Mail
 langenhagen@haz.de
 langenhagen@neupresse.de
 sport@nordhannoversche.de

Junge Leute in die Lehre bringen

Neujahrsempfang: Der Wirtschaftsclub forciert Aktivitäten in den vier Nordkommunen

VON ANTJE BISMARCK



Die Jagdhornbläser präsentieren Ballettmusik. Bismark (2)

LANGENHAGEN. Einen Ausblick auf Projekte des noch jungen Jahres gibt traditionell Wirtschaftsclub-Chef Uwe Haster nach dem Neujahrskonzert – an diesem Ritual hielt er auch gestern Mittag fest. Dabei gliederte er die Vorhaben in drei Bereiche: sozial, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Ganz oben im sozialen Engagement sieht der Unternehmer die Intensivierung des Projekts Do it!, bei dem Schüler entweder an einem Kart bauen oder im Altenheim Bachstraße erste berufliche Erfahrungen sammeln. „Unser Ziel muss es künftig sein, die jungen Menschen, die wir bereits begleiten, in eine Ausbildung zu bringen“, sagte Haster und konnte wie die anderen Gäste dann erfahren, dass eine Schülerin nach dem Sommer eine Ausbildung im Unternehmen von Sonja Vorwerk-Gerth beginnen wird.

Fortgesetzt werden soll auch die Unterstützung der Tafel und der Fußballschule in Burgwedel, die traditionell mit den Jugendhilfen der Nordregion organisiert wird. Ohnehin sieht Haster die Zusammenarbeit mit den drei Nordkommunen sowie deren Unternehmern als wichtige Aufgabe an. „Wir sind nicht der Club für Langenhagen, sondern für die Region“, betonte der Vorsitzende und freute sich, dass Burgwedels Bürgermeister Axel Düker denn auch gestern Konzert und Empfang besuchte.

Wirtschaftlich setzt der Club auf die monatlichen Businessfrühstücke, vorwiegend in Mitgliedsfirmen. Aber eben nicht nur: „Einige wünschen sich Abendveranstaltungen, das werden wir organisieren“, kündigte Haster an. Geplant sind zudem Exkursionen in Betriebe, die Unterstützung des Berufsmarktes, Workshops und ein verstärkter Austausch mit der Chamber of Commerce in der Partnerstadt Southwark. Dabei sind wechselseitige Besuche vorgesehen, geprüft werden soll auch ein Austausch von Azubis.

„Wir haben im vergangenen Jahr sehr guten Schwung aufgenommen“, sagte Haster und fügte hinzu: „Den wollen wir mit Herzblut und Spaß mitnehmen.“

NEUJAHRSKONZERT

Holtmann: In die sinnvollen Projekte einbringen

Alles Blech“ – unter diesem Motto stand am Sonntag das zehnte Neujahrskonzert, erstmals unter der Regie der Bürgerstiftung. Präsident Claus Holtmann nutzte den Termin, um Freiwillige zu werben und die Arbeit vorzustellen. Seit Juni fungiert die einstige Wir-helfen-Stiftung als Bürgerstiftung, „weil wir eben auf die Bürger setzen“, sagte Holtmann beim Konzert in der Aula des Schulzentrums.

„Ich spreche deshalb eine offene Einladung an die älteren Semester aus, sich in die sinnvollen Projekte der Stiftung einzubringen“, sagte Holtmann. Wie mit einem Schneeballsystem könnten sie dann wieder andere Freiwillige ansprechen. „Nur so kön-

nen wir die Ungleichheit der Chancen, die etliche Jugendliche betrifft, überwinden“, sagte der Stiftungspräsident und kündigte als ein Projekt des Jahres ein Konzert im Rathausinnenhof an, das Musikschüler und Flüchtlinge gemeinsam gestalten sollen.

Bereits gestern standen einige Bläser der Musikschule unter der Leitung von Mirco Meutzner auf der Bühne und zeigten mit zwei Stücken, darunter eine Fanfare, ihr Können. Dass Jagdhornbläser durchaus Ballettmusik beherrschen, bewies ein Ensemble unter der Leitung von Meike Unger mit einem Stück aus „Sylvia“.

Zum zweiten Mal innerhalb dieses Jahrzehnts gehörte auch Hannover Brass zu den Akteuren

auf der Bühne. Das Repertoire der Musiker unter der Leitung von Thomas Eickhoff reichte vom Tanzmusik und „Fogo de Mlata“ von Enrique Crespo über den „Einzug der Gäste“ aus „Thannhäuser“ bis hin zu einem musikalischen Drei-Gänge-Menü mit einem fulminanten Abschluss.

Gewohnt unterhaltsam führte dabei Musikschulleiter Manfred Unger durch das Programm – ein Punkt indes fehlte auf seinem Zettel: Die Gäste gratulierten ihm – begleitet von Hannover Brass – mit dem Kanon „Viel Glück und viel Segen“ nachträglich zum 60. Geburtstag, den er vor wenigen Tagen noch bei einer China-Konzertreise gefeiert hatte. bis



Claus Holtmann (rechts) gratuliert Musikschulleiter Manfred Unger zum 60. Geburtstag.